

II-1604 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 788 JS

1980 -10- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, DVW.JOSSECK

an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Truppenübung des Landwehrbataillons 533

Die für die Zeit von Mittwoch, 8.9.1980, mittags, bis Freitag, 10.9.1980, anberaumte Truppenübung des Landwehrbataillons 533 im Raume Soboth mußte bereits Donnerstag mittags abgebrochen werden. Der Grund für diese vorzeitige Beendigung war zweifellos die katastrophale Wetterlage, doch ist es nach Berichten steirischer Tageszeitungen damit im Zusammenhang zu einer Reihe unerfreulicher Begleiterscheinungen gekommen. So seien die rund 1000 Mann ohne entsprechenden Regenschutz ausgerüstet gewesen, obwohl die kommende Schlechtwetterfront rechtzeitig bekannt gewesen ist. Die als Regenschutz dienende Zeltplane habe sich neuerlich als ungeeignet erwiesen. Dieser Mangel war bekanntlich bereits ein wesentlicher Punkt der Kritik an der großen Raumverteidigungsübung 1979. Weiters sollen auch die als Regenunterkunft dienenden Zelte erst vier Stunden nach der Anforderung, nämlich am Mittwoch um 18,30 Uhr, eingetroffen sein.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

1. Haben Sie sich über den Verlauf der Truppenübung des
Landwehrbataillons 533 bereits berichten lassen - und,
wenn ja, wie lautet der Bericht ?
2. Wie nehmen Sie zu den von der Presse aufgezeigten Mängeln,
die bei dieser Übung zutage getreten sind (insbesondere
zum Fehlen eines entsprechenden Regenschutzes), Stellung ?

Wien, 1980-10-14